

Anmeldung – bitte bis 14. Februar 2011

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 4988-0 | Fax: 03491 400706
E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de
Internet: www.ev-akademie-wittenberg.de

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn von uns keine Absage erfolgt. Sollten Sie nach der Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellst möglich mit.

Tagungsbeitrag – mit Verpflegung

Unterbringung im Lutherhotel	
Doppelzimmer (2 Ü), inkl. Ballett	110,00 €
Doppelzimmer (2 Ü), ohne Ballett	88,00 €
Einzelzimmerzuschlag pro Nacht	18,00 €
Tagungsbeitrag (ohne Ü)	40,00 €
Eintritt Ballett	22,00 €

Bitte melden Sie sich ausdrücklich mit Ihrer Anmeldung für das Ballett an.
Wir empfehlen, das Zimmer auf dem Weg zur Akademie zu beziehen.

Bitte zahlen Sie den Beitrag zu Beginn der Tagung in bar oder überweisen Sie ihn vor der Tagung mit dem Vermerk „Tagung 06/2011“ auf das Konto:
Sparkasse Wittenberg, Konto-Nr. 28959, BLZ 80550101
Eine Zahlung per EC-Karte vor Ort ist nicht möglich.

Unterkunft

Luther-Hotel, Neustraße 7–10, Tel.: 03491 4580,
Check-in bis 24 Uhr.

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an

Kerstin Bogenhardt, Tagungsassistentin, Tel.: 03491 4988-40
Friedrich Kramer, Akademiendirektor, Tel.: 03491 4988-32

Anreise zur Evangelischen Akademie

Bei Anreise mit der **Bahn** aus Richtung Magdeburg bitte schon Wittenberg/Altstadt aussteigen. Fußweg von dort ca. fünf Minuten. Fußweg vom Hbf. ca. 25 Minuten.
Anreise mit dem **PKW** über Elbstraße und Wallstraße mit Parkmöglichkeiten in der Wallstraße.

Die Evangelische Akademie ist barrierefrei. Die Zufahrt per Auto erfolgt über die Wallstraße.



Lutherstadt Wittenberg

1. Evangelische Akademie
2. Kirchliches Forschungsheim
3. Schlosskirche
4. Stadtkirche „St. Marien“
5. Bugenhagenhaus
6. Lutherhaus
7. ACRON-Hotel

Die Evangelische Akademie ist mit dem „Grünen Hahn“ als Einrichtung mit umweltgerechtem Handeln und dem europäischen Zertifikat für geprüftes Umweltmanagement EMAS zertifiziert.

Die Tagung wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

bpb
Bundeszentrale für politische Bildung



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



Politik | Soziales | Wirtschaft

2011 | Nr. 06

Erinnern, Gedenken – Versöhnen? 70 Jahre nach dem Überfall auf die Sowjetunion

18. bis 20. Februar 2011 | Fr.–So.
Evangelische Akademie, Lutherstadt Wittenberg

Erinnern, Gedenken – Versöhnen?

Mit dem Untergang der Sowjetunion hat sich auch das Erinnern an den Krieg und seine Folgen verändert. Im Westen Deutschlands entstanden Versöhnungsinitiativen, und in den neuen Bundesländern endete das staatlich verordnete Gedenken. Welche Rolle spielen die Kriegserinnerungen für das Verhältnis von Deutschen und Russen und deren Bilder voneinander heute?

Obwohl Deutschland unendliches Leid über die Völker Weißrusslands, der Ukraine und Russlands gebracht hat, bestimmt dies bei Besuchen, Kontakten und bei der Zusammenarbeit kaum die Beziehungen zueinander.

Gibt es heute eine gemeinsame Sicht auf die Ereignisse des Krieges? Welche Rolle hat die Russisch-Orthodoxe Kirche im Großen Vaterländischen Krieg gespielt? Ist Versöhnung ermöglicht worden oder haben andere Ereignisse, wie der stalinistische Terror, die Schrecken des Krieges überlagert?

In der Tagung werden die zeitgeschichtlichen Ereignisse vor 70 Jahren erinnert und nach dem Stand der Versöhnung zwischen den Völkern heute gefragt.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Friedrich Kramer
Akademiedirektor, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Dr. Heinz Wehmeier
Deutsch-russländische Gesellschaft

18. Februar 2011 | Freitag

- 17:00** Anmeldung
- 18:00** **Begrüßung**
Friedrich Kramer, Akademiedirektor
- 18:15** ABENDESSEN
- 19:30** „Don Quichote“
Russisches Klassisches Ballett
Phönix-Theaterwelt, Thomas Münzer Str. 14-15

19. Februar 2011 | Samstag

- 08:30** **Kirchenslawisch für Anfänger: Das Vaterunser**
Dr. Sabine Fahl, Institut für Historische Theologie der Universität Halle
- 09:30** **Von der DSF zur West-Ost- Begegnung**
Der Beitrag der Freundschaftsgesellschaften in Ost- und Westdeutschland zum Russlandbild der Deutschen – ein Beitrag zur Versöhnung?
Cyrrill Pech, letzter Vorsitzender der DSF
Jörg Bohse, Vorsitzender der west-östlichen Gesellschaft
- 10:30** KAFFEE UND RUSSISCHER TEE AUS DEM SAMOWAR
- 10:45** **Von der Kriegsfeindschaft zum gemeinsamen Museum**
Deutsch-russische Gemeinsamkeiten und offene Fragen in der Geschichtssicht
Jörg Morrè, Leiter des russisch-deutschen Kriegsmuseums, Berlin – Karlshorst
- 11:45** **Die Russisch-Orthodoxe Kirche und der große Vaterländische Krieg**
Dr. Otto Teigeler, Düsseldorf
anschl. Diskussion
- 13:00** MITTAGESSEN
- 14:00** Thematische Stadtführung zum russischen Friedhof
Dr. Heinz Wehmeier, Deutsch-Russländische Gesellschaft

15:00 Impulsreferate:

- **Es begann mit einer Versöhnungsreise – Die Initiative Pskow**
Ulrich Hack, Initiative Pskow Wuppertal
- **Versöhnung ist kein Thema – Erfahrungen in der kirchlichen Osteuropa-Arbeit**
Jens Ladtko, Ökumenezentrum der EKM
- **Versöhnung über den Gräbern?**
Kriegsgräberfürsorge als völkerverbindende Arbeit
Thomas Rey, Abteilungsleiter der Bundesgeschäftsstelle des Volksbundes, Kassel

16:00 KAFFEE UND KUCHEN

16:30 Workshops zu den Impulsreferaten

18:00 ABENDESSEN

19:00 Die Russlanddeutschen und das Ende der Sowjetunion Versöhnungsaufgabe und Versöhnungsorte *Dr. Olga Kurilo im Gespräch mit Friedrich Kramer*

21:00 Wir können nicht anders Russische und deutsche Autoren über die Eigenheiten ihrer Völker Literarisch-musischer Abend mit *Jörg Bohse und Peter Weiß (Akkordeon, Klavier)*

22:00 Abendausklang

20. Februar 2011 | Sonntag

10:00 Gottesdienst in der Stadtkirche

11:30 Versöhnung – eine offene Frage im deutsch-russischen Verhältnis? Abschlussdiskussion mit den Referentinnen und Referenten

13:00 MITTAGESSEN

14:00 Auswertungsgespräch am Samowar